



**Orchideen
Kurier**

**Ausgabe
Nov./Dez.
6/15**

Vereinsblatt der Österreichischen Orchideengesellschaft

**Brassocattleya
Christine K.**

**Außerdem:
Maxillaria und Verwandte:
Die Gattung Ornithidium**

Rhynchostylis coelestis

ZU DIESER AUSGABE

Liebe Leser!

Der Herbst ist da und damit die Zeit, Bilanz zu ziehen. Es war ein ereignisreiches Jahr, den Ausstellungen im Frühjahr folgte der EOC in London und zuletzt der Ländervergleich D-A-H in Unterwössen bei Franz Glanz. Auch der Jungpflanzenwettbewerb ist zu Ende und hat einen eindeutigen Sieger gefunden: Hans Kirisits aus Niederösterreich ist es als Erstem gelungen, die im Jahr 2011 ausgegebenen Flaschenkinder zur Blüte zu bringen. Obwohl ich viel unterwegs war, ist es mir nicht wie vorgenommen gelungen, alle Gruppen zu besuchen. Beim Wiener Herbstfest, das übrigens sehr gelungen war, kam es daher zu folgender Situation: Im Zuge der bevorstehenden Pflanzenbewertung sah ich mir die vorgestellten Pflanzen an. Ein mir nur vom Sehen bekanntes Mitglied der Wiener Gruppe gesellte sich zu mir, und wir begannen, uns über die vorgestellten Pflanzen und ihre Pflegeansprüche zu unterhalten. Nach einiger Zeit sagte die Dame zu mir: „Sie kennen sich gut aus, Sie sollten Mitglied werden.“

„Das geht nicht“, sagte ich, „da ich schon seit 40 Jahren Mitglied und zugleich der Präsident der ÖOG bin.“ Darauf sagte sie: „Ich habe Sie mir ganz anders vorgestellt.“ Darüber mussten wir beide herzlich lachen. Was zeigt uns dieser Vorfall? Erstens: Fotos bilden nicht immer die Realität ab, und zweitens: Es ist doch schön, wenn es Mitglieder gibt, die offen auf „Neulinge“ zugehen und sie für unser schönes Hobby begeistern wollen.

Auch wenn der Winter noch fern ist, wünsche ich allen Mitgliedern gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2016 und weiterhin großartige Erfolge bei der Kultur unserer Lieblinge.

Erich Wildburger, Präsident

Manfred Schmucker trennt sich von seiner Orchideenliteratur „DIE ORCHIDEE“

Vollständige Jahrgänge 1984, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 2000, 2003 à € 10,-

Die „Orchideenkartei“ aus den o. a. Heften der Orchidee – wertvolle Spezies-Info

Die Protokolle der Orchideenbewertung aus den o. a. Heften der Orchidee – interessante Bilder,

umfangreiche Pflegehinweise zu vielen Arten

Anfragen unter 0650/488 69 43

2

ÖSTERR. ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT

PRÄSIDENT

DI Erich Wildburger, 0664/50 47 482,
erich@wildburger.com

VIZEPRÄSIDENT/IN

Petra Stegny, 0676/96 32 011,
petra.stegny@speed.at
Herbert Lukasch, 0660/91 24 791,
herbert.lukasch@drei.at
Erich Orelt, 07221/730 68,
orelt@aon.at

SCHRIFTFÜHRERIN

Erika Tabojer, 2601 Sollenau,
Birkengasse 3, Tel.: 02628/472 09,
NEU: office@orchideen.at

KASSIER

Herbert Lukasch (Kontakt siehe oben)

MITGLIEDERSERVICE

Elisabeth Hihn, Paracelsusstraße 20,
9560 Feldkirchen, Tel.: 0664/555 19 45,
NEU: service@orchideen.at

SONSTIGE KONTAKTE:

MITGLIEDERSERVICE WIEN

Bei Anfragen wenden Sie sich
bitte an Petra Stegny
(Kontakt siehe oben)

REDAKTION OK

Werner Blahsl, 2544 Leobersdorf,
Goethegasse 6, NEU:
orchideenkurier@orchideen.at

Weitere Kontaktadressen

finden Sie bei der Programmvorstellung
am Ende des Heftes

WWW.ORCHIDEEN.AT

Redaktionsschluss für Heft 1/16

26. November 2015

Herbstfest der Wiener Orchideengesellschaft



Am 19. 9. fand im Botanischen Garten im Belvedere zum 4. Mal das Herbstfest der Wiener Orchideengesellschaft statt. Zahlreiche Mitglieder von befreundeten Zweigverbänden aus Niederösterreich und dem Burgenland und vom Hauptverband der ÖOG besuchten das gemütliche Vereinstreffen. Nach einer einleitenden Begrüßung durch den Obmann Manfred Speckmaier und der Aufforderung zum Buffet wurden die kulinarischen Köstlichkeiten wie Spanferkel mit diversen Beilagen und danach die ausgezeichneten Mehlspeisen der Vereinsmitglieder förmlich gestürmt. Zirka 70 Personen waren dem Aufruf gefolgt, am Herbstfest der WOG teilzunehmen. Einen weiteren Schwerpunkt bildete danach die

Pflanzenbewertung, bei der wieder zahlreiche besonders schöne Orchideen präsentiert wurden. Zum Abschluss wurden viele Pflanzen von den Mitgliedern versteigert, die zu günstigen Preisen erworben werden konnten. Das gemütliche Beisammensein rundete die Veranstaltung schlussendlich ab.

Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder der WOG, die zu dem gelungenen Nachmittag beigetragen haben, darf ich im Namen der Organisatoren und des Vorstands aussprechen. Die Fotos zeigen, dass es sich lohnt, aktiv am Vereinsleben mitzuwirken.

Wilhelm Mejstrik



3



Ornithidium aggregatum, Standort Peru



Ornithidium aggregatum



Ornithidium sophronitis

Maxillaria und Verwandte: Die Gattung *Ornithidium* – SALISB. EX R. BR. 1813

Dr. Norbert Baumbach, Erfurt, Deutschland



Dr. Baumbach ist Mitglied der Redaktion und der Bestimmungszentrale der D.O.G. sowie Autor zahlreicher Artikel in deren Zeitschrift, aber auch in unserem Orchideenkurier. Seit mehr als zwanzig Jahren bereist er Standorte der nord- und südamerikanischen Orchideen und interessiert sich dabei besonders für Pleurothallidinae und Maxillariinae.



Ornithidium coccineum

Die Gattung *Ornithidium* wurde zuerst von SALISBURY (1812) ohne Beschreibung vorgeschlagen und später von R. BROWN (1813) validiert. Sowohl LINDLEY (1830) als auch REICHENBACH (1858) akzeptierten die Gattung *Ornithidium*, die durch die kleineren Blüten und die steife Verbindung der Lippe mit dem Säulenfuß von *Maxillaria* verschieden ist. Die Gattung *Ornithidium* ist zwar durch ihre Typusart *Ornithidium coccineum* gut begründet,

in ihrer genetischen Eigenständigkeit aber niemals richtig begriffen worden. Das führte dazu, dass alle ihre Arten – fast sämtlich solche mit „gebüschelt“ stehenden Blüten – vorzugsweise von amerikanischen Autoren in die Gattung *Maxillaria* einbezogen bzw. umbenannt wurden. W. FISCHER untersuchte erstmals entwicklungs-geschichtlich-morphologisch die Infloreszenzverhältnisse der *Ornithidien* (Dissertation Heidelberg 1966). Erst dadurch

wurde es möglich, sie präzise zu beschreiben und als das wichtigste diagnostische Trennungsmerkmal gegenüber *Maxillaria* zu verwenden. Dies erfolgte erstmals konsequent durch SENGHAS (2001).

Auf der 16. Weltorchideenkonferenz (2002) prognostizierte CHRISTENSON die *Maxillaria*-Sektionen *Ornithidium*, *Reflexae* und *Siagonanthus*, die aber auf der Grundlage von DNA-Untersuchungen durch WHITTEN et al. (2007) und BLANCO & OJEDA (2007) in die alte Gattung *Ornithidium* aufgenommen wurden und demzufolge Synonyme zur Gattung *Ornithidium* sind.

Von SZLACHETKO & SMISZEK (2007) wurde die Gattung *Laricorchis* vorgeschlagen. Als Typus dieser Gattung wurde *Laricorchis aggregata* (KUNTH) SZLACHETKO (Synonym: *Dendrobium aggregatum* KUNTH 1816) festgelegt. Die Begründung der neuen Gattung war aber nicht ausreichend, sodass sie keine Anerkennung fand und heute als Synonym zur Gattung *Ornithidium* geführt wird.

Inzwischen wurde die Gattung *Ornithidium* international anerkannt, sowohl bei GOAVERTS (Kew) als auch im *Genera Orchidacearum* Vol. 5.

Weitere Gattungen wurden von SZLACHETKO und SITKO (2012) postuliert, die ebenfalls einige Arten aus der Gattung *Ornithidium* ausgliedern. Obwohl die ITS-Claden sehr einheitlich sind, treten innerhalb der Gattung *Ornithidium* morphologische Unterschiede auf, wie z. B. bei *Ornithidium sophronitis*. Für diese Gruppe wurde die Gattung *Aucellia* SZLACH. & SITKO vorgeschlagen. Der Typus der Gattung ist *Aucellia rubberima* (LINDL.) SZLACH. & SIZKO (Basionym: *Scaphyglottis rubberima* LINDL.). Eine weitere Gattung ist *Neourbaniana* FAWC. & RENDLE mit dem Typus *Neourbaniana adendrobium* (RCHB.F.) FAWC. & RENDLE, die bereits 1909 für die Arten aus der Verwandtschaft von *Ornithidium aureum* (*Neourbaniana aurea*

(POEPP. & ENDLICHER) SZLACH. & SITKO 2012) gegründet wurde.

WHITTEN et al. (2014) betrachten diese neuerliche Splittung auf morphologischer Ebene als unnötig, vor allem, weil dabei auch wieder paraphyletische oder polyphyletische Gattungen entstehen.

Auflistung einiger Arten aus der Gattung *Ornithidium*:

Ornithidium coccineum (JACQ.) SALISB. EX R.BR. 1813

Hort. Trans. 1:293, 1812

Basionym: *Epidendrum coccineum* JACQ. 1760
Maxillaria coccinea (JACQ.) L.O. WILLIAMS EX HODGE 1954

Am. Orch. Soc. Bull. 23:42, 1954

Typus der Gattung von JACQUIN aus Jamaica. Vorkommen anscheinend im gesamten Karibischen Raum. Diese Art ist recht häufig in Kultur und durch ihre leuchtend roten Blüten gut charakterisiert.



Ornithidium aureum, Blüte mit Insekt



Ornithidium aureum, Habitat in Ecuador

Ornithidium aureum POEPP. & ENDL. 1836
Nov. Gen. Sp. Pl. 1:57, 1836

Maxillaria aurea (POEPP. & ENDL.)

L.O. WILLIAMS 1941, *Caldasia* 1(3):14, 1941

Diese Art ist in den höheren Lagen der Anden in Venezuela, Kolumbien, Bolivien, Ecuador und Peru (Machu Picchu) weit verbreitet. Sie bevorzugt die ganzjährig feuchten Regionen oberhalb 2000 Meter und blüht im Juli. Nach SZLACHETKO (2012) in die alte Gattung *Neourbaniana* gestellt.

Ornithidium sophronitis RCHB.F. 1854

Bonplandia 2:18, 1854

Maxillaria sophronitis (RCHB.F.) GARAY 1958

Bot. Mus. Leafl. Harv. Univ. 18, 5:208

Diese Art ist durch ihre charakteristische Blüte leicht zu erkennen.

Ihre Verbreitung reicht vom nordöstlichen Kolumbien bis Venezuela.

In Venezuela bei Caracas, Colonia Tovar,

P.N. Henry Pittier, Tiara Road, Edo Carabobo, Edo Falcon, Edo Trujillo.

Nach SZLACHETKO zur Gattung *Aucellia*.

Ornithidium aggregatum (KUNTH) RCHB.F. 1854
Bonplandia 2:18, 1854

Dendrobium aggregatum KUNTH 1816

Nov. Gen. & Sp. Pl. 1:358, 1816

Vorkommen: Peru (Leimebamba, an der Straße nach Balso bei Las Palmas, 3100 Meter, Nebelzone, 27. März 2011), Kolumbien und Ecuador.

Nach Christenson (*Icones Orch. Peruvianum* Tafel 686) sind die Pflanzen, die außerhalb ihres Verbreitungsgebietes beschrieben wurden (z. B. Venezuela) nahe Verwandte zu *Ornithidium aggregatum*. Von SZLACHETKO zu *Laricorchis* gestellt.

Ornithidium multicaule (POEPP. & ENDL.)

RCHB.F. 1854

Bonplandia 2:18, 1854



Foto: T. Karrer

Ornithidium nubigenum

Siagonanthus multicaulis POEPP. & ENDLICHER 1836
Nov. Gen. & Spec. 1:40, 1836
Vorkommen: Peru, Ecuador, Kolumbien,
Venezuela, Bolivien und Brasilien.
In Ecuador in der Region um Zamora (Podocarpus
Nationalpark, ab 800 Meter), hier sehr häufig.
Blütezeit: Februar.

Ornithidium nubigenum RCHB.F.
in W.G. Walpers: Ann. Bot. Syst. 6:488, 1863
Maxillaria nubigena (RCHB.F.) C. SCHWEINF. 1845
Bot. Mus. Leaf. 11:282, 1845

Vorkommen: Kolumbien, Ecuador, Peru und
Venezuela, von SZLACHETKO & SITKO in die
Gattung *Laricorchis* transferiert.
Blütezeit: Juni–Juli

Ornithidium rigidum (BARB.RODR.)
M.A. BLANCO & OJEDA 2007
Lankesteriana 7(3):533, 2007
Maxillaria rigida BARB.RODR. 1881
Gen. Spec. Orchid. 2:206, 1881

Vorkommen: Venezuela und Brasilien. Es gibt
mehrere Arten mit ähnlichem Habitus und auch
ähnlicher Blütenform. Charakteristisch für
Ornithidium rigidum ist sein wucherndes Rhizom,
das an der Spitze in zwei Lappen aufgespaltene
und damit vierlappige Labellum, die sich daraus
ergebende tief gefurchte Lippenhaltung, der
leuchtend gelbe Säulenfuß und die dunkel
purpurne Anthere.
Von SZLACHETKO & SITKO in die Gattung
Laricorchis transferiert.



Ornithidium rigidum

Literatur:
BAUMBACH, N. (2012): *Ornithidium rigidum*;
Die Orchidee 63(3):213-216
BLANCO, M.A., CARNEVALI, G., WHIT-
TEN, W.M., SINGER, R.B., KOEHLER, S.,
WILLIAMS, N.H., OJEDA, I., NEUBIG, K.M.
& ENDARA, L. (2007): Generic realignments
in Maxillariinae (Orchidaceae), *Lankesteriana*
7:515-537
BROWN, R. (1813): *Hortus Kewensis* (2. ed.),
5:210
FISCHER, W. (1966): Dissertation, Heidelberg
LINDLEY, J. (1833): *Genera and Species of*
Orchidaceous Plants: 139
PRIDGEON, A.M., CRIBB, PH., CHASE, M.W.
& RASMUSSEN, F.N. (Hrsg. 2009):
Genera Orchidacearum Volume 5,

Epidendroideae (Part two), 187-191
REICHENBACH, H.G. (1858): *Xenia Orchidacea*,
210-211, Tafel 84
SENGHAS, K.-H. (2001): SCHLECHTER
„Die Orchideen“, 3. Aufl., Bd. IV: 1735 ff.
SZLACHETKO, D. L. & SMISZEK, M. (2007):
Nouveaux genres dans le complexe Maxillaria
(Orchidaceae), *Richardiana* 7:27-28
SZLACHETKO, D., SITKO, M., TUKALLO, P. &
MYTNIK-EJSMONT, J. (2012): *Taxonomy of the*
subtribe Maxillariinae revised;
Biodiversity Research and Conservation 25:13-38
WHITTEN, W.M., BLANCO, M.A., WILLIAMS,
N.H., KOEHLER, S. CARNEVALI, G., SINGER,
R. B., ENDARA, L. & NEUBIG, K.M. (2007):
Molecular phylogenetics of Maxillaria and related



Ornithidium multicaule

genera (Orchidaceae, Cymbidiae), based on combined molecular data sets, American Journal of Botany 94:1860-1889
WHITTEN, W.M., NEUBIG, K.M. &

WILLIAMS, N.H. (2014): Generic and subtribal relationships in neotropical Cymbidiae (Orchidaceae) based on MATK/YCFI plastid data, Lankesteriana 13(3):375-392

DIE Orchideen- & Tropenpflanzen-Zeitschrift

► **Abo** – erscheint alle 2 Monate
12 Hefte 49,- €

► **Probeabo** – 3 Hefte 12,- €

OrchideenZauber-Verlag
Bühlfelderweg 10
D-94239 Ruhmannsfelden
djs@orchideenzauber.eu
www.orchideenzauber.eu

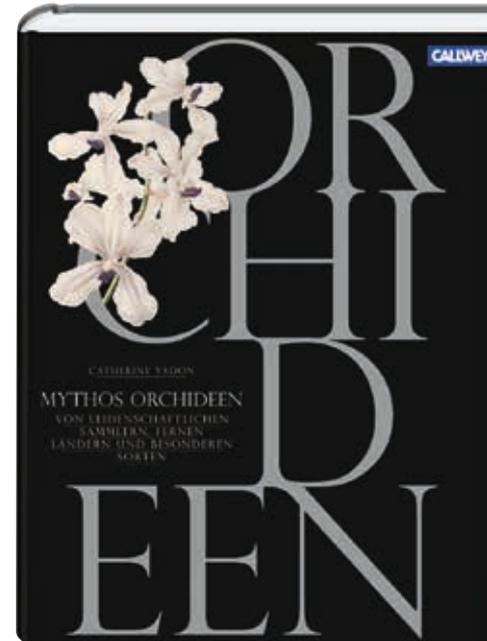



ZINTERHOF ORCHIDEEN



Wassergasse 12
3443 Sieghartskirchen
Tel.: 02274/2269
Fax: 02274/2269 4

Besuch bitte nach telefonischer Voranmeldung



Weihnachten steht vor der Tür!

Neben den beiden Büchern von Norbert Griebel über unsere heimischen Orchideen ist nun ein weiteres Orchideenbuch erschienen, das wir durchaus empfehlen können:

Catherine Vadon
Mythos Orchideen
Von leidenschaftlichen Sammlern, fernen Ländern und besonderen Sorten
2015, 224 Seiten, ca. 220 Farbfotos
24 x 31 cm, gebunden, mit Schutzumschlag
ca. € 50,-
ISBN: 978-3-7667-2172-3

Die Autorin Catherine Vadon ist Dozentin am Muséum d'Histoire naturelle de Paris und Autorin zahlreicher botanischer Titel. Sie hat in ihrem Buch „Mythos Orchideen“ Geschichten aus mehreren Jahrhunderten zusammengetragen: von der Entdeckung der ersten Orchideen und den ersten Versuchen der Inkulturierung über die abenteuerliche Jagd nach neuen Arten bis hin zu den aktuellen bedeutendsten Orchideensammlungen der Welt. Ausgewählte historische Abbildungen ermöglichen zusammen mit atemberaubend schönen aktuellen Fotografien einen kurzweiligen und umfassenden Überblick über die Geschichte der Orchideen. Wichtige Naturforscher, passionierte

Orchideenjäger und die wichtigsten Sammlungen werden in diesem Werk zusammengetragen und bilden einen wertvollen Beitrag zur Orchideenkunde. Hervorzuheben ist vor allem die Bebilderung mit historischen Bildern aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Sowohl von der Jagd nach Orchideen als auch von alten Sammlungen und Botanikern finden sich Abbildungen in diesem Buch. Die dazugehörigen Geschichten machen es zu einem runden Werk und einer echten Bereicherung. Ein empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk für etwa 50 Euro.



Gärtnerei Giselher Cramer
Orchideenzucht - Gartenbau
Zum Steiner 11
83483 Bischofswiesen / Bayern
Tel.: +49 (0)8652 94 49 03

Web: www.cramer-orchideen.de
E-Mail: info@cramer-orchideen.de

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.



Der Jungpflanzenwettbewerb hat einen Sieger!



Es ist heute relativ einfach, große, blühfähige oder blühende Orchideen zu bekommen. Selbst jeder Baumarkt mit Gartencenter bietet hervorragende Hybriden an. Wer ausgefallener Orchideen sucht, fährt ein paar hundert Kilometer in die nächste Gärtnerei und findet dort ausreichend Auswahl. Hier fängt aber auch schon ein Problem an, das den damaligen Obmann der Wiener Orchideengesellschaft, Thomas Seidl, immer bitter aufgestoßen hat: Die Quelle dieser Pflanzen ist manchmal zweifelhaft. Viele Gärtnereien importieren Pflanzen aus Anzuchtbetrieben in tropischen oder subtropischen Ländern völlig legal mit den entsprechenden Papieren und Herkunftsnachweisen. Allerdings gibt es sicherlich auf eine kleine Anzahl schwarzer Schafe, die bei der Herkunft der Importpflanzen nicht so

sehr darauf achten, dass sie von Menschenhand nachgezogen wurden, sondern wo durchaus auch Wildsammlungen in den Handel kommen. Der Schutz der Natur wird völlig missachtet, und auch die Beschaffung der Export- und Importpapiere ist damit zweifelhaft. Thomas Seidl hatte aber auch im Kopf, dass in den Statuten der Österreichischen Orchideengesellschaft die Züchtung und Vermehrung von Orchideen zur Arterhaltung niedergeschrieben ist. Und so hat er im Jahr 2010 die Idee geboren, für die Mitglieder der ÖOG einen Jungpflanzenwettbewerb zu veranstalten. Er nahm Kontakt mit Lotte und Thomas Ederer auf, die in Neusiedl am See ein Aussaat- und Anzuchtlabor betreiben. Beim Besichtigen des Labors stieß er auf Flaschen einer Kreuzung aus 2004. Der Ursprung besagter Kreuzung datierte



Hans Kirisits mit Jungpflanze im Februar 2013



und das ist daraus geworden

genau auf den 8. 7. 2004. Da die Reifung von Samenkapseln etwa 11 Monate dauert, vom Samen bis zum ersten Protokorm weitere 5 Monate vergehen und durch das Umlegen auf andere Nährböden wieder Zeit vergeht, hätte es etwa 3 Jahre gedauert, um eine gänzlich neue Kreuzung für den Verein zu produzieren.

Das war ihm ist zu lange. Deshalb bat Thomas



Idee begeistert, boten ihre Zusammenarbeit an und produzierten 150 Jungpflanzen, die mit 50% Rabatt gegenüber dem üblichen Verkaufspreis abgegeben wurden. Die pikierfähigen Sämlinge wurden aus der Flasche geholt, vom anhaftenden Medium befreit und zur Desinfektion kurz in Chinosol gebadet. Zu je drei

Seidl, von der bereits vorhandenen Kreuzung aus 2004 neue Protokorme zu machen, um sie 2011 in Jungpflanzengröße an die Vereinsmitglieder abgeben zu können. Lotte und Thomas Ederer zeigten sich von der

Stück wurden sie an interessierte Mitglieder der ÖOG verschickt oder an die Landesgruppenleiter abgegeben, die sie an Mitglieder der Zweigvereine weitergaben, die gerne einmal die Aufzucht von Jungpflanzen verfolgen wollten. Wer es schaffte, die Sämlinge als Erster groß zu bekommen und zum Blühen zu bringen, durfte der Kreuzung einen Namen geben. Vorerst wurde auch nicht verraten, wer die Elternpflanzen waren, es wurde nur bekannt gegeben, dass sie aus der Cattleya-Verwandschaft sind und sowohl im Glashaus als auch in einer Vitrine oder auf der Fensterbank wachsen und gedeihen können. In eher unregelmäßigen Abständen haben wir auch vom Erfolg und Misserfolg der Mitglieder bei der Aufzucht berichtet. Die erfolgreichen Kultivateure brachten ihre Pflanzen zu den Vereinstreffen, sie wurden vermessen und im Orchideenkurier darüber berichtet. Heuer im August erreichte uns dann ein Anruf von Johann Kirisits: Seine Jungpflanze öffnete die erste Blüte! Johann Kirisits war auch der Erste in Österreich, der uns mit einem blühenden Phragmipedium kovachii

überraschte, und nun hat er erneut gezeigt, dass er wohl irgendetwas richtig macht. Am 25. August 2015, einen Tag nach seinem 70. Geburtstag, öffnete sich die Blüte. Nun können wir auch das Geheimnis um die Eltern dieser Kreuzung lüften: Es handelt sich um eine Hybride aus *Brassavola nodosa* und *Laelia lucasiana* (jetzt *Cattleya longipes*) und wurde von seinem erfolgreichen Kultivateur *Brassocattleya Christine K.* benannt.

Die Maße der Pflanze und der Blüte:

Bulbe des Blütentriebs mit Blatt: 95 mm lang, an der dicksten Stelle 10 mm breit

Blüte: 52 mm breit und 52 mm hoch

Lippe: 25 mm lang, 5 mm breit

Sepalen: dorsales Sepalum 27 mm lang und 5 mm breit

laterale Sepalen 23–25 mm lang und 5 mm breit

Der Name wurde bei der RHS registriert. Gleichzeitig blühte bei Herrn Kirisits auch die eine Elternpflanze, *Laelia lucasiana*, sodass wir beide Blüten hier in direktem Vergleich zeigen können. Es freut uns, dass dieser Wettbewerb ein erfolgreiches Ende gefunden hat.

Wir gratulieren Herrn Hans Kirisits herzlich zu seinem Erfolg!



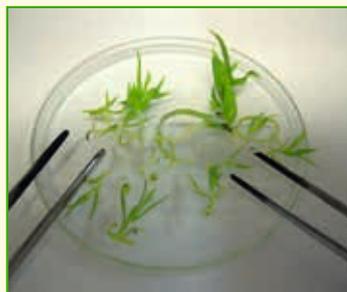
Orchideenvermehrung Ederer
www.orchideenvermehrung.at

Verkauf von Orchideensämlingen sowie Zubehör und blühstarken Naturformen.

Öffnungstage unseres Orchideenlabors finden Sie auf unserer Homepage.
 Nach Terminvereinbarung ist ein Besuch ebenfalls möglich.

Gartensiedlung 16
 7100 Neusiedl am See

Tel: +43 2167 20275
lotte@orchideenvermehrung.at



A N G E B O T

Gratisführung im Orchideenlabor und 50% auf eine In-vitro-Kultur!

Pro Person nur einmalig gültig.
 Aktionszeitraum 1. November 2015 bis 18. Dezember 2015.

Orchideenvermehrung Ederer
 Gartensiedlung 16
 7100 Neusiedl am See

Terminvereinbarung unter:
lotte@orchideenvermehrung.at
 oder Tel.: 02167 / 20275

Rhynchostylis coelestis

Robert Ritter, Wiener Neustadt

Gründer und langjähriger Obmann der Landesgruppe NÖ/Bgld., ehemaliger Vizepräsident und Ehrenmitglied in der ÖOG. Berühmt und berüchtigt ist er auch für seine umfangreiche Sammlung in seinem Glashaus und vor allem für sein Wissen und Können in Sachen Aussaat und Jungpflanzenaufzucht.



In meiner Zeit als Orchideenfrend habe ich auch viele Aussaaten gemacht, unter anderen auch *Rhynchostylis coelestis*. Der Samen stammte von einer gekauften Pflanze mit Samenkapsel. Bei guter Kultur und etwas Glück kamen heuer, 7 Jahre später, die ersten Blüten. Die Farbe und Haltung ist sehr gut. Ich kultiviere einen Teil meiner Pflanzen auf Kork

oder auf Lärchenrinde aufgebunden. Gegossen wird mit Regenwasser – wenn vorhanden –, ansonsten mit Brunnenwasser. Ich dünge bei jedem dritten Gießen mit Petters-Dünger, aber nie auf eine trockene Pflanze. Es wird immer vorgegossen. Im Sommer ist ein großer Teil meiner Pflanzen im Garten oder im Gartenglashaus. Dort sind oft



Temperaturen um die 40 Grad. Fällt die Temperatur unter 8 Grad, kommen die Pflanzen ins beheizte Gewächshaus. Pflanzenschutz ist fast keiner nötig, wenn doch, spritze ich mit Orthocid 50 oder, wenn unsere weißen Freunde (Wollläuse) kommen, dann auch mit Insektizid.

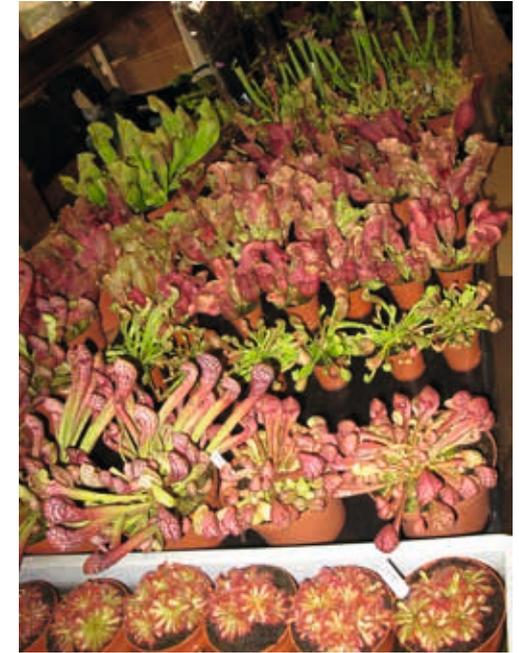


Übrigens, meine letzte Aussaat war Cattleya velutina (s.o.r.), da gibt es bereits Jungpflanzen. Schön wäre es, wenn der eine oder andere selber versuchen würde, Orchideen zu vermehren. Es macht sehr viel Freude, wenn die Pflanzen das erste Mal blühen. Ich bin gerne bereit, mein Wissen weiterzugeben.

Orchids in Prague – Orchids4you



Vom 18. bis 20. September 2015 fand in Prag eine Orchideenausstellung statt. Veranstalter war der tschechische Orchideenverein. Trotz der kurzfristigen Benachrichtigung war die Entscheidung schnell getroffen und die Bahntickets gekauft. Am Sonntagmorgen ging es mit dem ersten Zug vom Wiener Hauptbahnhof Richtung Prag. Auf der 4-stündigen Fahrt war genügend Zeit, sich über den Tagesplan zu beratschlagen und zur Einstimmung in Gartenheften zu schmökern, die in der Hektik des Alltages oft viel zu kurz kamen. In Prag angekommen, fuhren wir mit der Metro direkt zum Kulturzentrum, das dank der guten Beschilderung von der Metro bis zur Halle schnell gefunden war. Auf dem Gelände war allerdings wenig los, was uns ein wenig verunsicherte, da wir mit einem ähnlich großen Andrang wie bei anderen Ausstellungen dieser Art gerechnet hatten. Erwartungsvoll und um 200 Kronen leichter, betreten wir die Halle und blickten uns erst einmal enttäuscht um. Die Halle war klein, keine Schau-



stände, nur Verkaufsstände. Auf den ersten Blick etwas wenig. Schnell jedoch wurden wir eines Besseren belehrt. Ganz nach dem Motto „Klein, aber fein“ hatten die Aussteller nur das Beste vom Besten mitgenommen. Im Vorraum wurden Kakteen und Karnivoren angeboten. Vor allem die Karnivoren hatten es uns angetan. Es waren dermaßen viele Gattungen, Arten und sogar einige Raritäten in guter Qualität vorhanden, dass einem die Auswahl nicht leicht fiel. Doch die Vorstellung des Transports bremste die Euphorie. In der Halle selbst befand sich ein guter Mix aus Hybriden und „echten Orchideen“. Bei den Hybriden waren allerdings nicht nur die üblichen Phalaenopsen in ihren Farbvariationen vorhanden, es befanden sich auch Miltoniopsis, Brassia, Oncidium und vieles mehr, was das Auge erfreute, darunter. Alles, was man sich in einer Zimmerkultur nur wünschen kann.

Ihr Spezialist für botanische Orchideen aus Süd- und Zentralamerika

Eisenheimer Orchideen

G. Krönlein
Setzweg 4
97247 Obereisenheim
Tel.: 09386/14 22 Fax: 09386/97 91 70

MARCZIKA
KERTESZETI ÉS KERESKEDELMI KFT.

SPEZIALGÄRTNEREI FÜR
ORCHIDEEN,
TILLANDSIEN,
BONSAI.

H-2030 ÉRD, NAPVIRÁG UTCA 4/2.
TEL/FAX : +36 23 375 094
MOBIL : +36 30 948 3695
WWW.MARCZIKA.HU
E-MAIL : ANDRAS@MARCZIKA.HU

Die Vandeen, die auf einem eigenen Stand präsentiert wurden, strahlten miteinander um die Wette, hell erleuchtet von den Spots, die leider auch fast die einzige Beleuchtung darstellten.

Zudem gab es auch jede Menge Zubehör: Gießkannen, spezielle Gießsysteme, Vandeenkörbchen, Begleitpflanzen, Dünger, Substrat...

Nach mehrmaligem Durchwandern in angenehmer Atmosphäre ohne Gedränge wurden einige Exemplare auserkoren, ihren „Wohnsitz“ zu einem für beide Seiten akzeptablen Preis zu ändern.

Dadurch, dass die Ausstellung klein war und bis zur Rückfahrt genügend Zeit blieb, führen wir mit der Metro wieder zurück in die Stadt und ließen den Tag bei einem Baumkuchen im Sonnenschein ausklingen.

Alina Schludermann




OrchIDEA e.U.
Orchideenzubehörhandel



Ihr Onlineshop für Orchideenzubehör
www.orchidea.at E-Mail: shop@orchidea.at




Röllke
Orchideenzucht
Flößweg 11 * Stukenbrock
D-33758 Schloß Holte - Stukenbrock
Tel.: (05207) 92 05 39 * Fax: (05207) 92 05 40

Anzucht tropischer Orchideen
Aussaaten * Gewebekulturen * Glaskolben * Pflanzen

Orchideen für Alle * Alles für Orchideen

Internationale Orchideen- & Tillandsienschau



der
Wiener Orchideengesellschaft

20.-28. Februar
2016

9:00-17:00 Uhr

Blumengärten
Hirschstetten

www.orchideen-wien.at



Unsere wieder gewählten Vorstandsmitglieder stellen sich vor:



Erich Wildburger
Präsident



Herbert Lukasch
Vizepräsident
und Kassier



Petra Stegny
Vizepräsidentin



Erich Orell
Vizepräsident



Erika Tabojer
Schriftführerin

Unsere Landesleiter stellen sich vor:



Werner Blahsl
Niederösterreich/
Burgenland



Adolf Koffler
Kärnten



Herbert Reisinger
Oberösterreich



Richard Holy
Salzburger
Orchideenverein



**Manfred
Speckmaier**
Wiener
Orchideenges.

Mitteilung vom Mitgliederservice



Elisabeth Hihn
Mitgliederservice

Im Dezember werden wieder die Erlagscheine für den Mitgliedsbeitrag 2016 versendet. Wir bitten Sie höflichst, den Beitrag mittels vorgedrucktem Erlagschein zu überweisen. Bei Zahlungen mittels Telebanking bitte unbedingt Ihren Namen, Adresse und Ihre Mitgliedsnummer anführen.

Sollten Sie keinen Erlagschein erhalten, bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Mitgliederservice.

Bei Änderungen betreffend Ihre Mitgliedschaft ersuchen wir ebenfalls um Kontaktaufnahme mit unserem Mitgliederservice.

Kontakt: service@orchideen.at oder Tel.: 0664/555 19 45

Kontakt für Mitglieder der Wiener Orchideengesellschaft: petra.stegny@speed.at

Zusammenfassung der General- versammlung der Österreichischen Orchideengesellschaft, Hauptverein, am 17. 10. 2015



Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde die Generalversammlung eröffnet.

Der Kassier Herbert Lukasch präsentierte seinen Kassenbericht 2014 mittels Powerpoint.

Die Delegierten der Generalversammlung entlasteten den Kassier für das Jahr 2014 einstimmig. Ebenso wurden die Vorstandsmitglieder von den Delegierten einstimmig entlastet.

Adolf Koffler fungierte als Wahlleiter und stellte den Wahlvorschlag vor, die Vorstandsmitglieder wurden für weitere 3 Jahre wieder gewählt.

Auf Grund der erhöhten Portokosten wird der Mitgliedsbeitrag für Mitglieder mit ausländischem Wohnsitz ab 1. 1. 2016 auf € 30,- erhöht. Diese Mitglieder werden nun als Mitglieder im Hauptverein geführt. Der Beitrag für die fördernden Mitglieder bleibt unverändert.

Als Termin für die nächste Generalversammlung wurde der 15. Oktober 2016 vorgeschlagen und einstimmig beschlossen.

Der Vorstand



Aufruf der Redaktion!

Auf Grund fehlender Beiträge von Ihnen könnte es 2016 zu einem stark verschlankten Orchideenkurier kommen. Wir ersuchen Sie daher dringend, wenn Sie unseren Orchideenkurier weiterhin in gewohnter Qualität erhalten wollen, Beiträge und Fotos in hoher Auflösung an die Redaktion unter: orchideenkurier@orchideen.at zu senden. Gerne beantworten wir auch Ihre Leserbriefe.

Wir freuen uns schon auf Ihre zahlreichen Beiträge, wünschen Ihnen frohe Weihnachten, ein gutes, blütenreiches neues Jahr und genügend Zeit, um Ihre Beiträge für unseren Orchideenkurier zu schreiben.

Ihr Orchideenkurier-Team

PROGRAMMVORSCHAU 2015/2016 ZWEIGVEREINE & ANDERE GRUPPEN

WIEN - NORDOST

Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat, 19 Uhr; Gasthaus Brigitte, 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 385

Kontakt: DI Manfred Speckmaier, Tel.: 01/913 48 11, mcsk@gmx.net
www.orchideen-wien.at

5.11. Vortrag von Gerhard Krönlein, Eisenheimer Orchideen, Obereisenheim: Orchideen in Nicaragua und Pflanzenverkauf (Vorbereitung möglich)

6.12. Traditionelle Weihnachtsfeier, keine Pflanzenbesprechung und -bewertung, Beginn: 16 Uhr

7.1. Vortrag von Dr. Peter Stütz: Orchideen in Nordspanien

WIEN - SÜDWEST

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Café Raimann, 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 285

Im Dezember kein Treffen

OBERÖSTERREICH

Treffen jeden dritten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Schwechater Hof, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 1

Kontakt: Herbert Reisinger, 4020 Linz, Leharstr. 14, Tel.: 0732/60 48 97, herbert.reisinger4@gmail.com
www.orchidsooe.npage.at

20.11. Vortrag von N. Popov, Wolfsburg: Wunderbare Vielfalt der Orchideen

18.12. Weihnachtsfeier und Ehrung der Jahresbesten

22

KÄRNTEN

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthof Bacher, 9500 Villach, Vassacherstr. 58

Kontakt: Adolf Koffler, Tel.: 0664/73 75 75 73, adolf.koffler@orchideenvereinkaernten.at
www.orchideenvereinkaernten.at

27.11. Nachlese: „Das waren die Highlights im Vereinsjahr 2015“, anschl. Pflanzenbesprechung und -bewertung

11.12. Vereinsabend mit Weihnachtsfeier, anschl. Pflanzenbesprechung und -bewertung

NÖ - BURGENLAND

Treffen jeden letzten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Restaurant Hubertushof, Familie Fromwald, Bad Fischau, Wiener Neustädter Straße 20

Kontakt: DI Werner Blahsl, Tel.: 0699 81 77 21 13, werner.blahsl@gmx.at oder Erika Tabojer, Tel.: 02628/472 09, orchideen@noeorchidee.at
www.noeorchidee.jimdo.com

27.11. Vortrag von DI Manfred Speckmaier: Dominikanische Republik, Teil 2

18.12. Weihnachtsfeier und Ehrung der Jahresbesten, Pflanzenbesprechung und -bewertung

Weitere Termine unter:

www.orchideen.at/zweigvereine.htm

VERANSTALTUNGSTIPPS

6.-8.11. 2015 Orchideenverkaufsausstellung in Budapest, Schloss Vajdahunyadvar, täglich 9–16 Uhr

12.-14.2. 2016 Neu-Ulmer Orchideentage, Edwin-Scharff-Haus, Silberstraße 40, 89231 Neu-Ulm, große Orchideenausstellung mit Verkauf, weitere Informationen unter: www.orchideentage.neu-ulm.de

20.-28.2. 2016 Orchideenverkaufsausstellung der Wiener Orchideengesellschaft in Hirschstetten, täglich 9–17 Uhr, weitere Informationen unter: www.orchideen-wien.at

17.-20.3. 2016 Dresdner Ostern, Internationale Orchideenausstellung, Züchter aus vier Kontinenten zeigen eine Schau von Weltniveau mit über 20.000 Pflanzen und 100.000 Blüten auf über 5000 m² Ausstellungsfläche, Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden

SALZBURGER ORCHIDEENVEREIN

Treffen jeden ersten Montag im Monat; Treffpunkt: Gärtnerei Zachhalmel, Industriestraße 5, 5600 St. Johann/Pg.
Kontakt: Univ.-Prof. phil. Richard A. Holy, info@orchideenverein.at
www.orchideenverein.at

VORARLBERGER ORCHIDEEN CLUB

Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr; Treffpunkt: Gasthof Krone, 6841 Mäder, Neue Landstraße 34
Kontakt: Hardy Fussenegger, Reuteweg 13, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572/216 23, 0664/400 35 29, hardy.fussenegger@aon.at
www.vorarlberger-orchideen-club.at

STEIR. ORCHIDEENGESELLSCHAFT

Kontakt neu: Helmut Lang, Tel.: 0664/31 65 009 8211 Gr. Pesendorf, Neudorf 66 Erika Horvath, erika.horvath@tele2.at
www.orchideensteiermark.at

Treffen jeden zweiten Freitag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Gasthaus Bokan, 8051 Graz-Gösting, Mainersbergstraße 1

ARGE HEIMISCHE ORCHIDEEN WIEN/NÖ

Treffen jeden dritten Dienstag im Monat, 18 Uhr; Treffpunkt: Vortragssaal der ÖGG, 1220 Wien, Siebeckstraße 14
Kontakt: Matthias Fiedler, fiedler@rofa.at

ARGE HEIMISCHE & MEDITERRANE ORCH.

Treffen jeden zweiten Dienstag im Monat, 19 Uhr; Treffpunkt: Konferenzraum links neben der Portierloge, 1090 Wien, Althanstr. 14
Kontakt: Dr. Peter Stütz, Tel.: 01/888 13 83, peterstuetz1940@gmail.com

ÖGG-FACHGRUPPE BROMELIEN

Österreichische Gartenbau-Gesellschaft, Treffen jeden dritten Montag, 18 Uhr; Treffpunkt: 1220 Wien, Siebeckstraße 14

23

ORCHIDEEN PFLANZEN
FLORISTIK · FLEUROP-DIENST



Orchideen
Züchtungen national und international prämiert

Reichhaltige Auswahl an Hybriden und Naturformen

Blumen GLANZ

D-83246 Unterwössen · Hauptstraße 28
Tel. +49 (0) 86 41/83 50 Fax 86 27
www.woessnerorchideen.de

Manfred Meyer's
Orchideenkulturbedarf
Nur bei:

Pflanzenbedarf IRIS

1120 Wien, Steinbauergasse 36
Tel. & Fax: 01/817 79 00
E-Mail: iris@orchideen12.at
www.orchideen12.at
Versand in alle Bundesländer

Bei Fragen beraten wir Sie gerne!

ORCHIDEEN ATLAS
wieder erhältlich



Faszination Orchidee

Besuchen Sie uns in unserem aktuellen Online-Shop!

www.kopf-orchideen.de

KOPF ORCHIDEEN

D-94469 Deggendorf · Hindenburgstr. 15
Tel.: 0049 (0) 991 / 371510 · Fax: 0049 (0) 991 / 343223
mail@kopf-orchideen.de



D-97215 Liffenheim/ Welbhausen
Tel.: 0049-9842-8588 Fax: -7769

Currlin Orchideen
Inh. Franz Zeuner

finden sie auf **facebook** aktuelle Infos

Nach Österreich jetzt nur noch **15 Euro Versandkosten!**

Laufend wechselnde Angebote und neue Sorten in unserem Onlineshop!

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. : 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Samstag: 9⁰⁰ - 16⁰⁰

Infos und Onlineshop
www.currlin.com





Empfänger

Bei Unzustellbarkeit an: Elisabeth Hihn, Paracelsusstraße 20, 9560 Feldkirchen,
Erscheinungsort und Verlagspostamt 2601, PBB



ÖSTERREICHISCHE ORCHIDEENGESellschaft

Herausgeber: Österr. Orchideengesellschaft
ZVR.: 451126568
Redaktion:
Werner Blahsl
Gerhard Pratter
Peter Schmid
Erika Tobjoer

orchideenkurier@orchideen.at

Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Redaktion, namentlich Gekennzeichnetes nicht notwendigerweise die der Österr. Orchideengesellschaft oder der Redaktion dar.

Fragen zur Mitgliedschaft bitte an: Elisabeth Hihn, Paracelsusstraße 20, 9560 Feldkirchen
Tel.: 0664/555 19 45, service@orchideen.at

WWW.ORCHIDEEN.AT